

Steine des Glaubens

Dagegen bringt der Geist Gottes in unserem Leben nur Gutes hervor: Liebe, Freude und Frieden; Geduld, Freundlichkeit und Güte; Treue, Nachsicht und Selbstbeherrschung.

Galater 5,22

An einem Baumstumpf sind bunt bemalte Steine angebracht. Als Erstes zieht der Mittlere meine Aufmerksamkeit auf sich. Er trägt ein gelbes Kreuz auf hellblauem Grund. Das Kreuz steht für das zentrale Ereignis der Weltgeschichte. Direkt darüber befindet sich passenderweise ein Stein mit dem Namen „Jesus“. Er bildet eine Brücke zu dem nächsten Stein, an den er grenzt: Dieser trägt die Aufschrift „Friede“. Nimmt man die drei Steine zusammen, lässt sich eine Kernaussage zum christlichen Glauben treffen: Durch Jesu Tod am Kreuz und seine Auferstehung haben wir Frieden mit Gott und das ewige Leben. Allein durch den Glauben wird uns all das geschenkt. Kein Wunder also, dass direkt neben dem Friedensstein der Stein mit der Aufschrift „Glaube“ platziert ist.

Darunter befindet sich ein Stein, auf dem „Gnade“ steht. In der Tat ist sowohl Gottes Sieg über den Tod, als auch der Glaube selbst reine Gnade. Der Glaube ist ein Geschenk: „Denn nur durch seine unverdiente Güte seid ihr vom Tod gerettet worden. Das ist geschehen, weil ihr an Jesus Christus glaubt. Es ist ein Geschenk Gottes und nicht euer eigenes Werk. Durch eigene Leistungen kann ein Mensch nichts dazu beitragen. Deshalb kann sich niemand

etwas auf seine guten Taten einbilden“ (Epheser 2,8-9).

Gottes Gnade ist ein Grund zur Freude, deshalb befindet sich unter der Gnade und direkt neben dem Kreuz der Stein mit der Aufschrift „Freude“.

Darunter, ebenfalls an das Kreuz grenzend befindet sich ein Stein, auf dem das Wort „Hoffnung“ prangt. Durch Jesu Auferstehung haben wir die Hoffnung, dass der Tod nicht das letzte Wort in unserem Leben hat. Vielmehr dürfen wir uns auf ein erfülltes Leben in Ewigkeit freuen.

Ganz unten, unter allen anderen, auch unter dem Kreuzstein, liegt der Stein mit der Aufschrift „Liebe“. Damit wird unterstrichen, dass die Liebe Gottes alles trägt und der Urgrund seines Handelns ist. Genauso soll die Liebe auch der Beweggrund unseres Handelns sein. Denn durch einen ausgeprägten Wesenszug der Liebe sollen Menschen, die Jesus nachfolgen, für andere erkennbar sein.

Ein paar weitere Steine sind lediglich farbig angemalt, aber ohne Aufschrift. Sie lassen dem Motiv eine Offenheit. Der Betrachter kann überlegen, welches Wort ihm noch fehlt und was ihm noch wichtig wäre. Vielleicht hilft beim Überlegen der eingangszitierte Vers aus dem Galaterbrief. Er spricht davon, wie viel Gutes der Geist Gottes hervorbringt. Ein paar der Begriffe tauchen auch in unserem Motiv auf, aber eben nicht alle. Und vielleicht kommen einem noch weitere gute Eigenschaften in den Sinn? Feststeht jedenfalls:

Unser Glaube hat positive Auswirkungen auf unser Leben, aber immer auch auf das anderer um uns herum.